

**Felicia Zeller**

**Wunsch und Wunder**

(c) henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH 2015. Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien. Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden von:

henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH  
Alte Jakobstraße 85/86  
10179 Berlin  
verlag@henschel-schauspiel.de  
Tel.: 030 - 4431 8888

## KINDERWUNSCHPRAXIS PRAXISWUNSCH

Die gesamte Praxis scheint nur aus Nebenzimmern zu bestehen, von jedem Zimmer aus führt eine Tür in ein Nebenzimmer, von dem aus eine Tür in ein Nebenzimmer, von dem aus eine Tür in ein Nebenzimmer.

## DAS PRAXIS-TEAM

### Dr. med. Bernd Flause (62)

Pionier der Reproduktionsmedizin in Deutschland, Gründer der ersten Wunschpraxis, später der ersten Samenbank, in der Spendersamen tiefgefroren aufbewahrt werden. Hat in den letzten dreißig Jahren mehr als 70.000 Kinder durch künstliche Befruchtung gezeugt, in den Gründungsjahren seiner Praxis, als man noch mit frischem Sperma von anonymen Spendern gearbeitet hat, oft auch (aus praktischen Gründen) mit Eigensperma inseminiert, jetzt hat er Angst, die Spenderkinder, die vermehrt um ihr Recht auf Kenntnis der eigenen Herkunft kämpfen, forderten auch von ihm die Unterlagen über ihre genetischen Väter ein.

### Dr. med. Betty Bauer (38)

Ärztin und Mitgesellschafterin der Kinderwunschpraxis Praxiswunsch. Dissertation über limbisches System, in diesem Bereich auch ihre momentanen Forschungen über die (vernachlässigte) Rolle des Geruchssinns in der Reproduktionsmedizin. Im Moment ohne Partner, aber mit hörbar tickender biologischer Uhr. Versucht per One-Night-Stand schwanger zu werden, torkelt oft mit Restalkohol in die Praxis. Ihre Versuche schwanger zu werden sind gleichzeitig Selbstversuche ihrer Forschungsarbeit zu Fortpflanzung und Geruchssinn.

### Dipl. Biologe Stefan Schimmerle (33)

einziges Kind seiner Mutter, die sich nichts sehnsüchtiger als ein Enkelkind wünscht, aber Stefan kann nicht liefern. Er lebt allein. Als eines Tages ein Mann die Praxis betritt, der ihm nicht nur erschreckend ähnlich sieht, sondern auch die gleiche Blutgruppe hat, tauscht Laborleiter Schimmerle dessen Sperma mit seinem eigenen.

### Arzthelferin Nicole Neider (25)

wäre gerne Ärztin geworden oder Juristin oder würde zumindest gerne noch eine Fortbildung zur medizinisch-technischen Assistentin machen als sie merkt, dass sie erneut schwanger ist mit dem zweiten Kind.

### Katja von Teich (31)

erfährt erst mit dreißig Jahren von ihrer Mutter, dass sie ein Spenderkind ist, erzeugt Anfang der achtziger Jahre in der Praxis von Doktor Flause. Unter dem Vorwand, sich für Nicoles Stelle (Mutterschaftsurlaub) bewerben zu wollen, schleust sie sich unter Angabe falscher Personalien als Arzthelferin Sandra Schlaich in die Praxis ein, um herauszufinden, wer ihr genetischer Vater ist.

### **EINGRIFFE IN DEN TEXTKÖRPER**

In diesem Textkörper wurden durch künstliche Eingriffe Sätze vereint, zusammengebastelt, miteinander verschmolzen. Oft wächst aus einem abgebrochenen Satz ein anderer heraus und beendet ihn. Ob Anfang- oder Endsatz, keiner hat mehr Gewicht.

### **PUNKT**

Ein unvollständiger Satz, der mit einem Punkt endet, ist zu sprechen wie ein vollständiger.



## 1 Empfang

FLAUSE

Wenn ich die getönten Scheiben meines getönten Autos leise und vollständig hochgefahren vom Parkplatz auf dem Weg zur Praxis aus Versehen auch nur einmal, wenn es mir passiert und wie allen Menschen passiert es auch mir, auch wenn ich Arzt bin, auch wenn ich meine Augen ausschließlich auf den Boden, auch wenn wir uns am frühen Morgen erfahrungsgemäß besser auf den Boden konzentrieren können als am Abend.

Sobald ich meinen Blick hebe ich meine Augen, besteht zu einem zwar geringen aber bestehenden Prozentsatz Angst, in mein eigenes Gesicht sehen zu müssen, jemandem zu begegnen, der einfach so um die Ecke kommt mit meinem Gesicht, oder einem Gesicht, das meinem Gesicht HÄNGT DIE SPIEGEL AB, DER CHEF KOMMT!

Auch wenn ich meine Augen ausschließlich auf die Grasbüschel, die aus den Sprüngen im Asphalt in die der Wind den ein oder anderen Samen Gras gibt es überall, aber nicht überall. Leben ist Zufall, aber auch nicht. Es ist auch Berechnung und in meinem Fall muss ich damit rechnen, dass ich, sollte ich zu einem noch unbestimmten Zeitpunkt könnte es mir zu null Komma null fünf Prozent, sofern man davon ausgeht, dass mir in genau diesem Moment ein Fünfundzwanzig- bis Fünfunddreißigjähriger aus der Gruppe der Fünfundzwanzig- bis Fünfunddreißigjährigen, aus der Gruppe der hier in unserer Praxis gezeugten, und dass dieser und auch das ist eine Frage der Wahrscheinlichkeit, in genau diesem Moment des Entgegenkommens nicht auf sein Handy sondern in mein Gesicht, aus dem ich mich selbst als er.

Rein statistisch müssten hier in dieser Stadt an die Berechnungen schwanken, aber gleichen sich an Kinder, die ich in den Achtzigern, als ich noch ein junger Arzt, Gründer des ersten reproduktionsmedizinischen Zentrums, als Kinderlose aus der ganzen Republik, was wiederum die Wahrscheinlichkeit einer Begegnung hier in dieser Stadt verringert, was ich in meiner Risikoeinschätzung jedoch nicht eindeutig einberechnen, da mir das entsprechende Zahlenmaterial, was ist das? Nicole! Könntest du mir bitte erklären, was das sein soll. Was bitte ist das?

NICOLE

Ein Geschenk der Familie wir sind stolz und wir freuen uns! Freu dich mit uns, dass wir uns so freuen, Freude! Wir freuen uns so, es ist endlich geschafft, sie sind da, unsere beiden, gesund und gewogen, spät aber oho, um dreizehn Uhr siebzehn erblickten diese Wesen auf den aufgeklebten Fotos in ihren gestreiften Overalls, die Augen geschlossen / ungeahnte Hände wie Flossen / vor die greisenhaft zerkrautschten Pralinen. An die nette Crew der Wunschpraxis.

FLAUSE

Nimm doch mal den Stift aus dem Mund wenn du mit mir sprichst läuft dir die Tinte aus dem gewöhn dir das mal ab! Am Empfang sollte eine zurechnungsfähige Person die unsere Patienten empfängt und nicht abstößt.

NICOLE

Das merke ich gar nicht.

FLAUSE

Unsere Kundinnen und Kunden wünschen bei Eintritt in diese Wunschpraxis bitte nicht daran erinnert zu werden, dass die von ihnen herbeigewünschten Kinder in irgendeiner Form auch nur im Geringsten.

ICH WÜNSCHE MIR

ein gesundes Kind. Ein intelligentes Kind. Ein schönes Kind. Ein Kind, das nach dem Zusammenbruch unserer Beziehung, von einem Elternteil zum andern, ein Kind mit blauen Augen.

FLAUSE

Ohne Behinderung, ohne psychische Krankheit, ohne nervösen Tic wie zum Beispiel dieses unglaublich exzessive unkontrollierte Stiftegeknabber!

NICOLE

Bevor hier Stefan in der Hoffnung die besten Süßigkeiten der Dankespakete gehen traditionellerweise an diesem Tisch weinen nicht nur die verzweifelten, sondern auch die strahlend glücklichen Frauen. Frauen, deren Eileiter verklebt waren oder deren Männer eingeschränkt glückliche Paare die sich hier bei mir, danke, danke! Bedanken Sie sich beim Arzt / der Ärztin, nicht bei mir. Von mir erhalten Sie demnächst noch eine entsprechende Rechnung. Mein Standardspruch, mit dem ich die Verklärten lächelnd auf die Realität mit Kindern leben. Das kann dann schon mal je nach Länge der Behandlung eine ziemlich hohe Rechnung. Ich könnte mir das nicht leisten mit meinem Monatsgehalt könnte ich mir gerade einen Behandlungszyklus, und das auch nur ohne die dafür vorgesehenen Hormonpräparate zur Stimulation unserer Eierstöcke bitte täglich spritzen. Zwanzig Ampullen pro Zyklus tausend Euro. Und selten klappt es beim ersten beim zweiten beim dritten steigt die Krankenkasse aus, insofern sie überhaupt wer bietet mehr! Alles auf rot wie Blut.

STEFAN

Alles auf schwarz wie ist kein Kaffee mehr da?

NICOLE

Ich fände es gerecht, wenn unsere Gehälter sich daran orientieren würden, dass wir rein theoretisch uns selbst Behandlungen die hier in dieser Praxis durchgeführt werden auch selbst leisten könnten!

FLAUSE

Wenn du jemals eine Behandlung brauchen solltest, welcher Art auch immer stehe ich selbstverständlich kostenfrei nimm doch mal diesen Stift!

STEFAN

Ich fände es gerecht, wenn dieses Angebot für alle Mitarbeiter. Ich bräuchte auch dringend eine Behandlung, einen Kaffee und eine Behandlung. Oder ein Wunder. Gib mir wenigstens eine Praline!

NICOLE

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von kurzer Blick auf die Karte um mir die Namen für unsere Wir-freuen-uns-Antwort.

STEFAN

Als ich noch in der internationalen Schweinezucht gearbeitet habe, habe ich gesagt, Mama, ich arbeite in der Schweinezucht, das fand sie gut, Schweine. Jetzt könnte ich sagen, ich arbeite in der Reproduktionsmedizin, das kennt sie nicht, das gab es ihrer Zeit nicht, das macht sie misstrauisch, da wird sie unruhig, was soll das sein?

Da mache ich eigentlich ähnliche Sachen wie früher bei EuroTier, nur dass wir jetzt Menschen, wir würden nicht sagen züchten, sondern helfen. Wir helfen Menschen Menschen, aber das ist alles viel zu kompliziert, lieber sage ich immer noch, dass ich immer noch in der Schweinezucht, ich will, dass meine Mama das gut findet, was ich mache.

Wenn sie wirklich wüsste, was ich wirklich mache, wenn sie mir Klammer auf dreiunddreißig Klammer zu zu erklären versucht, wie man Enkelchen macht. Dazu nimmst du und wer wüsste das besser als ich, eine Eizelle, die du in einer Frau findest, wenn du erst mal eine Frau findest. Wenn ein Enkelchen da wäre, Stefan, dem könnte ich das Haus überschreiben, ein Enkelchen und ich könnte in Ruhe sterben und so weiter.

FLAUSE

Für alleinstehende Männer haben wir noch nicht das entsprechende Angebot während wir für alleinstehende Frauen, guten Morgen Betty!

STEFAN

Guten Morgen Frau Doktor.

FRAU DOKTOR BAUER

Bevor ich das erste Beratungsgespräch ist Ihnen bestimmt nicht leicht gefallen, diesen Schritt sich in ärztliche Behandlung muss ich dringend unter die Dusche.

STEFAN

So wie du aussiehst, sollte man dir spontan einen ziemlich starken Kaffee, meine Liebe, dieses Mal sieht es zumindest so aus als ob du zumindest lange.

FRAU DOKTOR BAUER

Es könnte geklappt haben.



STEFAN

Du hattest Erfolg!

FRAU DOKTOR BAUER

Vielleicht.

STEFAN

Lasst uns anstoßen! Natürlich nicht mit Alkohol in deinem auf jeden Fall sehr sensiblen Zustand, ob es nun ein heftiger Kater oder eine Schwangerschaft.

NICOLE

Wir gratulieren.

## **2 Sitz der Emotionen / Protokoll**

FRAU DOKTOR BAUER

Neun Stunden nach vermutlich erfolgtem Eisprung. Vier Stunden nach erfolgtem Geschlechtsverkehr mit einem sehr netten Mann, der vermutlich Briefträger Protokoll.

Folgende Orte wurden von der hier verantwortlich zeichnenden Versuchsperson zur Aquisition eines entsprechenden Probanden aufgesucht: La Bimba, Bella Bimba, Sportsbar.

Von den möglichen Probanden wurde eine männliche Person nach den in der Versuchsanordnung festgelegten Kriterien ausgewählt.

Hauptkriterium: olfaktorische Anziehung, beidseitig.

Die Auswahl wurde durch Nebengerüche zum Teil extrem erschwert.

Anmerkung:

Womöglich wäre ein Ort wie eine öffentliche Bibliothek geeigneter, wobei die Versuchsperson ausschließlich im betrunkenen Zustand zur Durchführung des Versuchs imstande ist. Einschränkung.

Die gegenseitige Anziehung auf olfaktorischer Basis bedeutet, dass sich jeweils der andere vom anderen immunologisch unterscheidet, in dem Maße, dass eine HLA-Kompatibilität nicht sehr wahrscheinlich und so der Körper der weiblichen Versuchsperson aufgrund des Geruches des Körpers des dem Kriterium entsprechenden Probanden schützende Antikörper für das sich nach erfolgtem Geschlechtsverkehr gegen drei Uhr fünfzehn, im Hause der Versuchsperson, in Zukunft als Ergebnis der durchgeführten Teilschritte sich bilden könnende Baby bildet.

Bei vier von sieben möglichen Probanden wurde deren körpereigener Geruch abzüglich der in diesem Fall zu berücksichtigenden den Körpern von außen zusätzlich zugeführten Gerüchen durch Genuss von Genussmitteln und verschwindende Größe Sonstigem, der Kategorie abstoßend bis widerlich, bei zwei weiteren der Kategorie undefinierbar bis

unangenehm zugeordnet. Nur ein Proband wurde von der Versuchsperson als angenehm bis wohlriechend eingestuft, ist das nicht im Grunde bin ich immer wieder völlig, wie fein die Natur unsere Fortpflanzung! Feine verführerische Duftstoffe unter den Achseln, im Genital-, im Analbereich, im Bereich um die Brustwarzen

STEFAN

Hör auf, mir wird ganz anders! Ist das dein Text, mit dem du die Männer in der Bar betörst?

FRAU DOKTOR BAUER

Meine Forschungen, zu denen ich mich großzügig selbst zur Verfügung, führe ich natürlich ausschließlich bei erfolgreichem Eisprung begleitet von dieser geballten Ausschüttung von Sexualhormonen, da braucht es nicht zwingend Betörungskünste, obwohl ich nicht völlig ausschließen kann, dass ich nicht doch den ein oder anderen Blick, obwohl laut Versuchsanordnung die körperliche Anwesenheit ausreichend.

Und schon steht ein Mann vor dir, hallo, gutaussehende Frau, mich schickt ein guter Freund, mein Freund von da drüben und ein zweiter Mann winkt dir zu, es ist Ralf, der mit Dieter und du schaust und ein Dieter hebt sein Glas, der gerade mit einem Uwe überlegt hat, und du schaust zu diesem Dieter und siehst diesen Uwe wie er auf den Barkeeper einredet, dabei auf dich deutet, und der Mann, der am besten reden kann, der vorgeschickte, steht vor dir und sagt, wir alle haben schon die ganze Zeit überlegt, welchen Beruf du wohl hast und sind überein gekommen, dass du

STEFAN

Ach wie gut, dass niemand weiß

FRAU DOKTOR BAUER

Bereits in meiner Dissertation „Die Kodierung des Grades der Ungewissheit potentieller Beziehungen bzw. der Stärke der Verbindung zwischen einem Stimulus und dem damit verbundenen Resultat als Grundlage für sexuelles Verhalten im lobus limbicus unter besonderer Berücksichtigung olfaktorischer Einflüsse durch Duftdrüsen“ magna cum laude, behandle ich die direkte Verbindung des Riechhirns zum limbischen System, unserem „Sitz der Emotionen“, wo Gerüche Gefühle, ein Thema, das mich umtreibt, auch in dieser Nacht, im Selbstversuch entscheide ich mich für Dieter.

Meine Forschungen zielen daraufhin, den Geruchssinn in der Reproduktionsmedizin in Zukunft verstärkt mit zu berücksichtigen, gerade zur Verminderung der Fehlgeburtenrate.

### **3 Bei uns sind Sie in guten Händen / eins**

FLAUSE

Geschickte Hände sind vorhanden. Gehören hier zur Praxisausstattung. Meine Hände waren schon immer die besonders geschickten Hände eines besonders geschickten Arztes. So geschickte Hände wie ich hat kaum einer, fragen Sie meine Frau. Das scheint

jetzt eitel, wenn ich das so sage, woher hat er nur diese Eitelkeit, dieser unglaublich geschickte Arzt! Aber hier in dieser Praxis und praktisch auch im gesamten Bereich der Reproduktionsmedizin in ganz Deutschland gibt es niemanden außer vielleicht Kollege Doktor Immer, vielleicht Immer, der auch recht geschickt ist, aber nicht so geschickt wie ich.

Bereits als Kind habe ich alles mögliche und auch unmöglich scheinende zerlegt und wieder zusammengesetzt. Ameisen, Käfer, Autos. Neues aus altem gebaut ohne Bausatz, aber mit Vorsatz, Bausätze kannte man damals, als ich ein kleiner Junge war, als Louise Brown noch nicht geboren war, als man das Genom noch nicht entziffert, als kinderlose Frauen einfach kinderlose Frauen, als ich Miniatur-U-Boote aus Pappe mit einem meinem Vater entwendeten Skalpell, Maschinengewehre aus halbierten und geviertelten Stecknadeln, Bullaugen aus durchbohrten Kronkorken, Miniatursoldaten aus Kork, denen ich Haare aus echten Haaren von unserer Katze, in der Praxis meines Vaters fand ich immer Dinge zum Basteln. Er war ein sehr beliebter Arzt, von ihm habe ich einiges an Talent, auch die Hände, auf die ich wirklich stolz bin. Ich habe sie nach von Hagens mit Aceton, dann Silikon plastiniert und in zugreifender Pose auf einem schönen Holzbrettchen.

FRAU DOKTOR BAUER

Das ist ja eklig.

FLAUSE

Das ist mein Zimmer und ich kann hier aufhängen, was ich will.

FRAU DOKTOR BAUER

Das ist unsere Gemeinschaftspraxis und du hängst hier keine Körperteile.

FLAUSE

Das ist Kunst.

FRAU DOKTOR BAUER

Das sind die Hände deines Vaters. Wie immer du in den Besitz dieser gekommen sein magst, ich will es nicht wissen. Ich will, dass diese Hände von hier verschwinden.

FLAUSE

Es sind ja keine Hände im direkten Sinn. Wenn hier ein Patient reinkommt und in dieses Zimmer ist seit meinem Antritt vor fünfunddreißig Jahren kein einziger ARZT ONLY das ist und bleibt mein Refugium BERND ONLY eigentlich haben Kollegen hier auch nichts.

FRAU DOKTOR BAUER

Neun dreißig habe ich das Gespräch mit Frau Kresse, sie kommt schon seit elf Jahren, eine unserer langjährigsten Patientinnen, womit wir uns nicht gerade schmücken, ich weiß, wir behandeln hier jeden, der sich behandeln lassen will, trotzdem würde ich ihr gerne indirekt, wenn ich Ihnen indirekt irgendwie abraten ohne allzu deutliche Worte, um mich nicht persönlich, als Ärztin habe ich natürlich keine Meinung, das weiß ich, wenn ich eine hätte, würde ich sie für mich behalten.

Liebe Frau Kresse, man nennt Sie bereits heimlich den Michael Jackson der Praxis, das sage ich natürlich nicht, bitte überschätzen Sie die Wahrscheinlichkeit mit der künstlichen Befruchtung zu einer Schwangerschaft oder gar Geburt nach erfolgter Schwangerschaft steht am Ende nicht immer ein erfolgreicher Schwangerschaftsabschluss in Form eines eigenen Kindes. Auch wenn Sie beim letzten Versuch schwanger geworden sind, müssen wir festhalten, dass Ihre zwei Embryonen nach zwei Monaten wieder gestorben, was natürlich nicht heißt, dass es beim nächsten Mal, „es besteht immer eine minimale Chance“ sage ich, und sie hören „Chance“, „könnte auch schief gehen“ sage ich, „gehen“ hören sie, wenn es nicht immer klappt, klappt es vielleicht, es klappt, es könnte, da brauche ich eigentlich gar nicht, Aufklärung in einer Wunschpraxis, was soll das sein!

Müssten wir als erstes ihre Ohren in die eingeschränkten Mittel dieser Praxis herunter, bitte kommen Sie runter, fliegen Sie nicht weg da schweben die Kresses schon wieder als zukünftige Eltern, knien schon mal probenhalber ins Kinderzimmer, das sie von Anfang an für Kresse Junior der in ihren Gedanken bereits Papa Kresse hat leider nur wenig brauchbares Material, aber Mama Kresse lässt sich wieder stimulieren, ich schiebe unsere Basisinformation zum Aufklärungsgespräch über den Tisch, lesen Sie sich das, auch wenn Sie es schon gelesen haben, geehrtes Ehe-Strich-Paar, bei Ihnen besteht, ich kreuze während ich meinen vorgeschriebenen Aufklärungstext, den ich schon so oft gesprochen habe, komplett am Stück aus mir heraus, einzelne Punkte auf meiner Kontrollliste, die ich zur Kontrolle, den Paaren müssen und hier kann ich schon mal ein Kreuzchen machen, ihre persönlichen Aussichten, ein Kind zu bekommen, klar geschildert, so muss beispielsweise das Fehlgeburtsrisiko (bereits angesprochen) insbesondere bei älteren Frauen (ebenfalls angesprochen) sowie die medizinischen wie emotionalen Folgen, ich mache Kreuzchen um Kreuzchen um Kreuzchen, machen Sie einen Termin mit Nicole.

#### FLAUSE

Wir Ärzte haben einfach keinen Einfluss mehr auf unsere Patienten. Zu Zeiten meines Vaters war das noch anders. Das Wort des Arztes, sein Ratschlag, das waren Befehle. Heute tragen uns die Patienten ihre Wünsche vor und wir suchen nach geeigneten Methoden, wie wir diese Wünsche! Früher Heiler oder wenn man Pech hatte Kurpfuscher, heute Dienstleister. Wir erfüllen ihre Wünsche sind uns Befehl. Alles geht natürlich nicht, nicht hier, wir geben vor, was sich der Patient, die Patientin zu wünschen hat, was man sich wünschen kann, hier, unser Leistungsangebot. Ich will nicht alt werden. Ich will ein Kind. Ich will ewig leben, aber nicht danach aussehen. Ich will Teile meines Körpers einfrieren lassen, zum Beispiel diese Eizellen um sie eventuell später mal als Ersatzteile für mich selbst.

#### FRAU DOKTOR BAUER

Alle körpereigenen Alarmanlagen in dieser Frau sind komplett ausgeschaltet, jeglicher Verstand.

Du musst deinen Traum vom Kind vorsichtig ja genau so ist's gut. Während Sie hier zu dieser Tür hinausgehen überlegen Sie sich bitte schon mal wo ist das Grab? Für jeden Abort haben sie einen Namen, einen Namen und unzählige Kosenamen. Für eine dermaßen verlorene Frau wie Frau Kresse, eine sichere Kandidatin für zukünftige Depressionen, wäre es in der Vergangenheit besser gewesen unsere Branche hier verlängern wir Leiden.

FLAUSE

Die Patienten begeben sich immer noch freiwillig in Behandlung, sie wünschen diese Behandlung, sie entscheiden sich für dieses Projekt.

#### 4 Spenderkind / eins

NICOLE

Hier hat wiederholt eine junge Frau angerufen, sie wäre hier vor Jahren gezeugt worden mittels anonymer Samenspende, ich habe hier ihren Namen.

FLAUSE

Gut möglich, ich habe viele Kinder, ich habe so viele Kinder gezeugt, die Bevölkerung einer ganzen Kleinstadt, Castrop-Rauxel oder Schwäbisch Gmünd. Berücksichtigt man noch die Eltern dieser Kinder, die durch diese Kinder glücklich geworden sein müssten, kann man annehmen, dass ich durch reproduktionsmedizinische Maßnahmen die Gesamtbevölkerung einer Zweihunderttausend-Einwohner-Stadt wie zum Beispiel Erfurt, aber diese Welt, diese immerzu unzufriedene überkritische Welt, ist einfach nicht fähig, sich einfach mal dafür bei mir zu bedanken. Danke, dass du mich geschaffen hast. Stattdessen werde ich täglich im Internet von genau diesen sich Spenderkinder nennenden Spenderkindern als Machtmensch, der Menschen macht, von den immer gleichen wissenschaftsskeptischen Gut-Mahnern, als Frankenstein, der Steine frunkt, von mich immer wieder verblüffenden Menschen, die immer noch denken, Medizin sei kein Geschäft, als Krösus, der sich an der Hoffnung ungewollt kinderloser Frauen bereichert, was ich zwar vielleicht getan habe, aber nur indirekt. Nebenwirkungen gibt es immer. Das sage ich auch immer meinen Patientinnen.

NICOLE

Es sei ihr ein dringendes Bedürfnis, zu wissen, von wem sie abstamme. Abgesehen davon, dass es ihr Recht ist, zu erfahren.

FLAUSE

Zu fünfundsiebzig Prozent sind es Frauen, junge Frauen, die denken sie finden etwas über sich selbst heraus, wenn sie ihren Vater, der gar nichts von ihnen will, Freud. Das sind Männer, die sich in drei Minuten Eltern sind die Menschen, die ein Kind lieben und aufziehen, auch wenn genetisch vielleicht gar kein Zusammenhang, der Samenspender hat doch mit dem Kind, wieso sollte er plötzlich als Vater?

NICOLE

Weil er der Vater ist.